OKB.Info

Kundeninformation Mai 2025

Thomas Gasser
Leiter Privat- und Firmenkunden

«Wir bleiben mit neuem Gesicht nah bei den Leuten»

Ende Juni endet in Lungern eine Ära: Filialleiterin Gaby Britschgi geht nach 34 Jahren bei der Obwaldner Kantonalbank in Pension. Gleichzeitig freuen wir uns, dass wir mit Alina Halter eine kompetente und im Kanton verankerte Nachfolgerin gefunden haben.

«Midänand Berge erklimmen» – unter diesem Motto arbeiten wir bei der Obwaldner Kantonalbank Tag für Tag. Wir sind stolz darauf, in jeder Gemeinde mit einer Filiale vertreten zu sein und so für Sie immer nah und erreichbar zu sein. Deshalb haben wir in den vergangenen zehn Jahren alle acht Filialen komplett erneuert. Gleichzeitig bauen wir unser digitales Angebot weiter aus und führen ausgewählte digitale Produkte ein. Denn wir sind überzeugt, dass unsere duale Strategie mit neuen digitalen Angeboten und physischer Präsenz in jeder Obwaldner Gemeinde weiterhin wichtig und richtig ist. Unsere Mitarbeitenden in den Filialen setzen sich mit grossem Engagement für die Bedürfnisse ihrer Kundschaft ein, sind vor Ort verwurzelt und geben unserer Bank ein Gesicht.

«Die vielen Hintergründe, Charaktere und Ideen sind eine Stärke unserer Bank.»

Eines dieser vertrauten Gesichter ist Gaby Britschgi. Seit zehn Jahren leitet sie die Filiale Lungern mit Hingabe und Leidenschaft. Sie kennt die Lungererinnen und Lungerer persönlich – meist sogar mit «Ubernamä» – und ist für sie mehr als eine Kundenberaterin. Ihre herzliche, hilfsbereite Art macht sie zu einer geschätzten Ansprechperson im Dorf. Nach 34 Jahren bei der Obwaldner Kantonalbank geht Gaby Britschgi Ende Juni in Pension. Für ihre Arbeit, ihr Engagement und die enge Bindung zu den Menschen möchte ich mich im Namen der ganzen Geschäftsleitung herzlich bedanken. Sie hat in all den Jahren einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Als moderne Arbeitgeberin und attraktiver Ausbildungsbetrieb ist uns die Förderung von jungen Talenten sehr wichtig. Deshalb freut es uns besonders, dass wir mit Alina Halter ein neues Gesicht und eine junge, im Kanton ebenfalls verwurzelte Frau als Nachfolgerin finden konnten. Sie wird ab dem 1. Juli für frischen Wind sorgen, während ihre Stellvertreterin Nicole Vogler die Kontinuität in Lungern gewährleistet. Alina Halter ist als Quereinsteigerin zur Obwaldner Kantonalbank gestossen, wurde intern aus- und weitergebildet und durfte die Filiale Lungern in den vergangenen Monaten bereits kennenlernen. Die Entscheidung, Alina Halter diese Verantwortung zu übertragen, ist ein klares Bekenntnis zum Standort Lungern und zur Förderung von Frauen und jungen Berufsleuten. Gerade die vielfältigen beruflichen Hintergründe, Charaktere und Ideen sehen wir als eine Stärke unserer Bank.

Wir sind motiviert, weiterhin verlässlich, authentisch und nachhaltig zu arbeiten – stets mit dem Ziel, gemeinsam mit Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, «Berge zu erklimmen».

Thomas Gasser
Leiter Privat- und Firmenkunden

Obwaldner Kantonalbank

OKB. Einfach vertraut.
www.okb.ch

Obwaldner Kantonalbank

Team Lungern

Gaby Britschgi übergibt Leitung der OKB-Filiale an Alina Halter

Nach zehn Jahren übergibt Gaby Britschgi die Leitung der Filiale Lungern per 1. Juli 2025 an Alina Halter. Beide freuen sich auf einen neuen Lebensabschnitt.

Gaby Britschgi und Nicole Vogler sind ein eingespieltes Team. Bereits seit zehn Jahren arbeiten die beiden zusammen in der OKB-Filiale Lungern und sind damit Ansprechpersonen für finanzielle Fragen jeglicher Art. Sie wickeln Kreditgeschäfte ab, tätigen Anlagen oder bedienen ihre Kundschaft am Schalter. «Wir sind Allrounder. In unserer kleinen Filiale machen alle alles», sagt Gaby Britschgi. Doch damit ist bald Schluss: Am 30. Juni geht sie vorzeitig in Pension und übergibt die Leitung der Filiale an Alina Halter – im Jahr 2015 hatte Gaby Britschgi die Leitung ihrerseits von Jörg Gasser übernommen.

Insgesamt war Gaby Britschgi mehr als 34 Jahre für die Obwaldner Kantonalbank tätig. Vor ihrer Zeit in Lungern leitete sie während 24 Jahren die Filiale in Giswil. In all den Jahren hat sie besonders den Kontakt mit den Kundinnen und Kunden schätzen gelernt. «In Lungern war ich umgeben von so vielen lieben Menschen. Die täglichen Gespräche am Schalter werde ich sicher vermissen», sagt Gaby Britschgi. Gleichzeitig freut sie sich auf mehr Zeit für ihre Freunde und weniger kopflastige Arbeiten.

Alina Halter (rechts) übernimmt per 1. Juli die Filialleitung von Gaby Britschgi (Mitte). Weiterhin unterstützt wird sie von Nicole Vogler (links).

Von der Quereinsteigerin zur Filialleiterin

Ihre Nachfolgerin Alina Halter arbeitet seit November 2024 bei der Obwaldner Kantonalbank und war davor in der Krankenversicherungsbranche tätig. Die Quereinsteigerin konnte die Lungerer Kundschaft in den vergangenen Monaten bereits als Privatkundenberaterin kennenlernen und Gaby Britschgi und Nicole Vogler über die Schultern schauen. «Ich durfte ein umfangreiches und sehr gut geplantes Einführungsprogramm geniessen und wurde sehr herzlich empfangen», sagt Alina Halter, die in Giswil aufgewachsen ist und heute in Kerns wohnt. Sie freut sich auf die neue Herausforderung und betont: «Unser kleines, aber herzliches Team wird die hervorragende Arbeit von Gaby fortführen und weiterhin für die Anliegen aller Lungererinnen und Lungerer da sein.»

Hinweis: Die Obwaldner Kantonalbank lädt alle Lungererinnen und Lungerer am 18. Juni zwischen 9 und 11 Uhr zu Kaffee und Gipfeli in unserer Filiale an der Brünigstrasse 85 ein.

Sicherheit

Vorsicht vor TWINT-Betrug

TWINT ist ein sehr sicheres Zahlungsmittel. Dennoch sollten Sie bei der Nutzung vorsichtig sein, insbesondere bei verdächtigen E-Mails, WhatsApp- oder SMS-Nachrichten, die Sie zur Eingabe Ihrer persönlichen Daten wie TWINT-PIN oder E-Banking-Passwort auffordern. Geben Sie Ihre Login-Daten ausschliesslich auf den offiziellen OKB-Websites oder -Apps ein – niemals bei anderen Websites oder Online-Dienstleistungen. Kontaktieren Sie uns bei Unsicherheiten direkt telefonisch.

Weitere Informationen:
www.okb.ch/sicherheit-e-services

Ihre Pensionierung: Wir planen, Sie geniessen

Fabienne Enz und Thomas Omlin sind unsere Spezialisten im Bereich Pensionierungsplanung. Die beiden erklären, weshalb sich ein früher Planungsbeginn auszahlt und bei wem besonderer Handlungsbedarf besteht.

Ihre Ansprechpersonen:
Fabienne Enz, Finanzplanerin, und
Thomas Omlin, Teamleiter Spezialberatungen.

Fabienne Enz, wieso sollte man eine Pensionierung planen?
Die Pensionierung ist für jede Person ein Meilenstein und bedeutet in der Regel auch einen finanziellen Einschnitt. Das regelmässige Einkommen fällt weg und wird durch eine Rente aus der AHV und der Pensionskasse ersetzt. Viele fragen sich deshalb, ob sie ihren gewohnten Lebensstandard auch nach der Pensionierung aufrechterhalten können. Und genau diese Frage lässt sich mit einer Pensionierungsplanung beantworten. Eine solche Planung schafft Sicherheit und Transparenz über die finanzielle Situation im Ruhestand. Gleichzeitig zeigt sie auf, wo Handlungsbedarf besteht – und erlaubt es, frühzeitig zu reagieren. Deshalb lohnt es sich, möglichst früh mit der Planung zu beginnen – idealerweise zehn Jahre vor der geplanten Pensionierung.

Bereits zehn Jahre vor der geplanten Pensionierung?
Ja, unbedingt. So bleibt genügend Zeit, mögliche Vorsorgelücken rechtzeitig zu erkennen und zu schliessen. Je früher Sie die Pensionierungsplanung angehen und die Weichen stellen, desto mehr Entscheidungs- und Handlungsspielraum haben Sie.

Ein konkretes Beispiel, weshalb sich ein früher Planungsbeginn auszahlt?
Nehmen wir an, Sie beginnen erst im 60. Altersjahr mit der Pensionierungsplanung. Mit 64 Jahren möchten Sie sich vorzeitig pensionieren lassen. In so einer Situation wären Sie froh, wenn Sie frühzeitig Massnahmen wie Einkäufe in die Pensionskasse, Optimierungen der Säule 3a oder die Amortisation Ihrer Immobilie hinsichtlich der Tragbarkeit im Alter eingeplant und umgesetzt hätten.

Thomas Omlin, was beinhaltet eine Pensionierungsplanung?
Die Pensionierungsplanung beinhaltet eine umfassende Analyse der finanziellen Situation sowie der individuellen Ziele und Bedürfnisse für den Ruhestand. In verschiedenen Szenarien zeigen wir detailliert auf, mit welchen Massnahmen diese Ziele erreicht werden können. Der Plan soll anschliessend regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst werden. Gleichzeitig stellen wir gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden sicher, dass die definierten Massnahmen auch umgesetzt werden.

Welche konkreten Massnahmen legen Sie in einer Pensionierungsplanung fest?
Ein Pensionierungsplan enthält viele kleinere und grössere Massnahmen – stets abgestimmt auf die persönliche Lebenssituation und die individuellen Ziele. Ob sich zum Beispiel ein Einkauf in die Pensionskasse lohnt, ob eine Frühpensionierung sinnvoll ist oder ob ein Kapitalbezug besser ist als ein Rentenbezug – all das hängt stark von der jeweiligen Situation ab. Es gibt keine Pauschallösung.

Muss ich als Kundin bzw. Kunde den Terminplan dieser ganzen Massnahmen im Griff haben?
Nein. Alle Massnahmen und Termine werden bei uns im System erfasst. Unsere Kundenberaterinnen und -berater sowie die Spezialistinnen und Spezialisten melden sich aktiv bei den Kundinnen und Kunden, sobald etwas ansteht. Mit der Pensionierungsplanung erhalten Sie also auch eine persönliche Begleitung auf dem Weg in den Ruhestand.

Fabienne Enz, bei wem sehen Sie bezüglich Pensionierung einen grossen Handlungsbedarf?
Eigentlich bei allen! Unabhängig von Einkommen, Vermögen oder der Lebenssituation. Die Altersvorsorge ist komplex und hat sich in den letzten Jahren mit den diversen Volksabstimmungen auch immer wieder verändert und weiterentwickelt. Es ist schwierig geworden, den Überblick zu behalten und die Möglichkeiten und Chancen zu erkennen, um die eigene Vorsorge zu optimieren. Die Frage, ob man sich den gewünschten Lebensstandard auch nach der Pensionierung leisten kann, stellt sich letztlich uns allen.

Karten

Die neue Debit Mastercard Stu

Die neue Stu sieht optisch nicht nur anders aus, sie bietet auch neue Vorteile: Man profitiert von einem automatischen Cashback-System und kann Online-zahlungen tätigen.

Anfang März hat die Obwaldner Kantonalbank die neue Debit Mastercard Stu eingeführt. Sie ist Teil des Jugend-Sets und ist für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 26 Jahren erhältlich. Die Debit Mastercard Stu ersetzt die bisherige STUcard. Neu ist neben dem Design vor allem das praktische Cashback-System: Bei Zahlungen mit der Debit Mastercard Stu – egal ob online oder im Geschäft – erhält man bei den Stu-Partnern einen Cashback, der ab 5 Franken automatisch auf das Privatkonto Jugend gutgeschrieben wird. In der neuen Stu-App sind alle Deals und Wettbewerbe in der Region und in der ganzen Deutschschweiz aufgelistet. Zusätzlich erhält man einen Überblick, wie viel Cashback man wo angesammelt hat und wann er auf das OKB-Konto gutgeschrieben wird.

Sicheres Onlineshopping

Mit der neuen Debit Mastercard Stu sind auch Onlineeinkäufe möglich. Alle Einkäufe werden direkt dem Bankkonto belastet. Damit hat man jederzeit einen Überblick über seine Transaktionen und seinen Kontostand. Dank der debiX+ App können mit 3-D Secure gesicherte Zahlungen ganz einfach und bequem freigegeben werden.

Weitere Vorteile

- Exklusive Wettbewerbe
- Ohne Gebühren im Ausland bezahlen
- Mobile Payment für maximale Flexibilität
- Gebührenfreie Bargeldbezüge an allen Kantonalbank-Bancomaten
- Sechs kostenfreie Fremdbancomat-Bezüge pro Kalenderjahr

Eigenheim

Wir bewerten Ihre Liegenschaft professionell und unabhängig

Stehen Sie vor dem Kauf oder Verkauf einer Immobilie? Haben Sie Immobilienbesitz und es steht eine Erbteilung, eine Schenkung oder eine Scheidung an? Bei all diesen Fragen steht der aktuelle Marktwert der Immobilie im Zentrum.

Die Obwaldner Kantonalbank bietet seit Kurzem Immobilienbewertungen für Objekte in Obwalden an. Jede Immobilie ist einzigartig und entsprechend individuell zu beurteilen. Eine professionelle Bewertung hat den Vorteil, dass Besonderheiten erkannt und die Chancen und Risiken eines Objekts berücksichtigt werden.

Weitere Details erfahren Sie unter www.okb.ch/immobilienbewertung, direkt bei Ihrer Kundenberaterin oder Ihrem Kundenberater.

Publikationen

Geschäftsbericht

Berge symbolisieren Herausforderungen, Wachstum und Zielstrebigkeit. Begriffe, die auch für unsere Bank zentral sind.

Deshalb lautet das Motto des Geschäftsberichts 2024 «Berge erklimmen». Unter www.okb.ch/ergebnis kann der Geschäftsbericht als PDF-Datei heruntergeladen werden. Auf einen Druck wurde und wird in Zukunft verzichtet.

Obwaldner Kantonalbank

Engagement

«Vor einem Schwingfest muss ich auch mal das Heu einbringen»

Der Sennenschwinger Jonas Burch (25) ist seit zwei Jahren Botschafter der Obwaldner Kantonalbank. Vor der Kranzfestsaison erklärt der Eidgenosse, was aktuell seine grösste Herausforderung ist.

Schwingen ist in der Schweiz fest verankert. Was ist das Besondere an Ihrem Sport?
Das Besondere am Schwingsport ist, dass sich Tradition und Moderne vereinen. An Schwingfesten ist immer eine gesellige und friedliche Atmosphäre, egal ob an einem Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest oder einem Rangschwinget. Im Sägemehl sind wir Schwinger Konkurrenten. Nach dem Kampf hingegen ist die Schwingergemeinschaft sehr familiär und kollegial. Das schätze ich sehr.

Was ist aktuell Ihre grösste Herausforderung?
Den Schwingsport und meinen Landwirtschaftsbetrieb unter einen Hut zu bringen. Das Wetter bestimmt für einen Landwirt einen grossen Teil des Arbeitsalltags. Im Sommer kann es gut sein, dass vor einem Schwingfest noch das Heu eingebracht werden muss.

Wieso passt die OKB zu Ihnen als Sponsorin?
Die OKB und ich sind traditionell verbunden und bodenständig unterwegs. Als gelernter Forstwart und Landwirt bin ich wie die OKB naturverbunden.

Am 1. Juni findet in Sachseln das 120. Ob- und Nidwaldner Kantonalschwingfest statt. Als Festpartner sind wir besonders stolz, dass auch Sie antreten. Wie bereiten Sie sich speziell auf diesen Anlass vor?
Es ist immer schön, ein Schwingfest vor heimischem Publikum zu bestreiten. Jedoch mache ich keinen Unterschied in der Vorbereitung zwischen den Schwingfesten. Der Ablauf ist bei mir stets gleich.

Agenda von Jonas Burch

- Zuger Kantonalschwingfest Neuheim, 4. Mai
- Luzerner Kantonalschwingfest Root, 25. Mai
- Ob- und Nidwaldner Kantonalschwingfest Sachseln, 1. Juni
- Abendschwinget Lungern, 21. Juni
- Innerschweizer Schwingfest Seedorf UR, 6. Juli
- Rigi-Schwinget, 13. Juli
- Brünig-Schwinget, 27. Juli
- Eidgenössisches Schwingfest Glarnerland+, 30./31. August
- Tessiner Kantonalschwingfest Biasca, 20. September

Clever@OKB

Neue Kursdaten online

Bauen Sie mit unserem kostenlosen Kursangebot «Clever@OKB» Ihr Fachwissen zu Themen wie Anlegen, Digital Banking, digitale Sicherheit oder Vererben auf.

Ab sofort sind die neuen Kursdaten sowie weitere Informationen unter www.okb.ch/clever aufgeschaltet. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Publikation

OKB.Eigenheimindex

Wie entwickeln sich die Immobilienpreise in Obwalden? Erhalten Sie mit unserer Publikation OKB.Eigenheimindex die neuesten Zahlen und Trends für den Immobilienmarkt in Obwalden und der Schweiz.

Laden Sie das PDF ganz einfach unter www.okb.ch/eigenheimindex herunter oder registrieren Sie sich für unseren Newsletter, um die Publikation künftig automatisch zu erhalten.

Nachhaltigkeit

Obwaldner Kantonalbank pflanzt 1’200 Bäume

Die Obwaldner Kantonalbank hat in den vergangenen drei Jahren rund 1’200 Bäume in Obwaldner Wäldern gepflanzt. CEO Margrit Koch hat mit drei Alpnacher Familien einen der letzten jungen Bäume gepflanzt.

Rund 1’200 Baumstämme oder 2’800 Kubikmeter Holz wurden 2021 für den neuen Hauptsitz der Obwaldner Kantonalbank in Sarnen verwendet. Um der Natur die verbrauchten Ressourcen zurückzugeben, hatte die Obwaldner Kantonalbank damals das kantonale Amt für Wald und Landschaft beauftragt, im Verlauf der nächsten Jahre 1’200 Bäume zu pflanzen.

1’000 Baumurkunden für Obwaldner Kinder

Die letzten Bäume werden im Verlauf dieses Jahres gepflanzt. Deshalb liess es sich OKB-CEO Margrit Koch nicht nehmen, persönlich einen der letzten Jungbäume zu pflanzen. Zusammen mit drei Alpnacher Familien und dem Alpnacher Betriebsleiter und Revierförster Rolf Wallimann pflanzte sie im Hinterbergwald junge Stieleichen.

Für jeden gepflanzten Baum hat die Obwaldner Kantonalbank eine Baumurkunde erstellt. Die ersten 200 Baumurkunden erhielten die OKB-Mitarbeitenden anlässlich des Einzugs im Jahr 2021. Die restlichen Baumurkunden wurden Kindern ausgestellt, die ein Zinsli-Sparkonto eröffnet haben. Die Urkunde bescheinigt, dass im Namen des Kindes ein Baum im Kanton Obwalden gepflanzt wurde.

Agenda

Die Obwaldner Kantonalbank unterstützt:

Obwaldner Trophäenschau
2.–4. Mai, Dossenhalle Kerns

Chorkonzert Monday Singers
18. Mai, Aula Cher Sarnen

120. Ob- und Nidwaldner Kantonales Schwingfest
1. Juni, Schulhaus Mattli Sachseln

Eienwäldli-Fäscht
20.–22. Juni, Engelberg

19. Volkskulturfest OBWALD
25.–29. Juni, Waldlichtung Gsang Giswil

Harmlos Daydance
19. Juli, Sachseln am See

Sound am See – das Open Air am Sarnersee
24.–26. Juli, Seefeld Sarnen

«Alpnach isst» – Street Food Festival
9. August, Schulhaus Alpnach

Nachhaltigkeit

OKB.Förderpreis für nachhaltiges Engagement 2025 – jetzt bewerben!

Alle Details zum OKB.Förderpreis für nachhaltiges Engagement erfahren Sie auf unserer Website unter www.okb.ch/foerderpreis.

- Das Preisgeld beträgt total **35’000 Franken.**
- Bewerbungen nehmen wir bis **30. September 2025** online entgegen.

Impressum

Obwaldner Kantonalbank
Im Feld 2, 6060 Sarnen
041 666 22 11
info@okb.ch

OKB. Einfach vertraut.
www.okb.ch